Strohwaaren

Matrosenhüte für Kinder in allen Farben und Mustern.
Neue Designs und Muster in Pattern Hüten.

Anzüge und Hemden-Leibchen für Jungfrauen und Mädchen.
Strohhüte für Männer in reicher Mannigfaltigkeit.

Neueste Muster von Negligee-Hemden für Männer.
Agentur für Dr. Jäger's Wollenwaaren (Sommergewicht).

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Das größte und billigste Möbel-Geschäft in der Stadt Scranton.

Wm. Sissenberger's Deutsches Möbel-Geschäft,

No. 229 und 231 Penn Avenue, gegenüber der Baptisten Kirche.

Kommt und sehet unsere Bedroom-Suits von $19 an aufwärts.

Parlor-Suits in Plüsch, Brocotelle und Tapestries, Plüsch-Rockers, sowie Möbel jeder Art.

☞ Polster-Arbeiten werden auf Bestellung angefertigt. Reparatur-Arbeiten aller Art werden prompt und billig besorgt. ☜
☞ Sprecht in meinem Laden vor und spart Geld. ☜

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☎ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Central Park Hotel
— von —
Charles S. Gelbert,
1210 S. Washington Ave., Scranton.

Das vorzügliche M. Robinson Bier, selbstimportirte Weine, feinste Cigarren etc., und eine gute Kegelbahn.
Die Miethe für Pic Nics ist auf $25 herabgesetzt worden und Contrakte für die Saison können schon jetzt gebucht werden, wenn man sich meldet bei Chas. S. Gelbert.

Carl Kellermann,
Herren Schneider,
629 Brook Straße,
zwischen Prospect und Stone Ave., empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Anzüge. Reparatur und Reinigen von Kleidern; gute Arbeit garantirt.

Deutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Bücher und Zeitschriften.

Der Unterzeichnete kündigt hiermit ergebenst an, daß er eine Buchagentur übernommen hat und im Stande ist, alle Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Bilder usw. in allen Sprachen in kurzer Zeit zu liefern. Ich halte mich dem geehrten Deutschthum besonders bestens empfohlen. Lieferungen pünktlich und reell.
Alle Aufträge, schriftlich sowie mündlich, werden auf das schnellste ausgeführt.
Achtungsvoll,
August Klein, 638 Cherry Straße.

Nur der echte, importirte
"ANKER"
PAIN EXPELLER
ist und bleibt das
beste
Mittel gegen
RHEUMATISM.
Gicht, Influenza, Neuralgia, Rucken, Brust, und Seiten-Schmerzen, u. s. w.
Bevor man zu kaufen braucht, erhaelt man
☞ KOSTEN FREI ☜
das werthvolle Buch "Wegweiser zur Gesundheit" mit Anerkennungs-Schreiben prominenter Aerzte, etc. Man adressire
F. AD. RICHTER & CO.
17 Warren Str.
NEW YORK.
29
Preis Medaillen!
Europaeische Haenger: Rudolstadt, London, Wien, Prag, Rotterdam, Olten, Nuernberg, Konstein, Leipzig.
25 & 50c. die Flasche. Bei:
H. C. Sanderson, Carl Lorenz
B. G. Morgan & Co.,
und anderen Apothekern.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Aufforderung.

Im Auftrage meines Sohnes Hermann, jr., der Scranton verlassen hat, ersuche ich Alle, die Forderungen gegen ihn haben, solche an mich zur Bezahlung einzureichen; und wer ihm schuldet, ist ersucht, baldige Zahlung an mich zu machen.
24,3 Herm. Wahlers, sr.,
Box 129, Dunmore, Pa.

Verlangt.

Agenten um unsern ausgewählten und abgehärteten Baumschulvorrath zu verkaufen. Viele speziellen Varietäten in Früchten und Gesträuchen, die nur von uns zu beziehen sind. Wir zahlen Commission oder Salair, geben ausschließliches Territorium und zahlen wöchentlich. Schreibt sofort an uns und sichert euch ein gutes Arbeitsfeld. Gebr. May, Baumschulebesitzer,
24,20w Rochester, N. Y.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Heute über eine Woche werden die öffentlichen Schulen geschlossen.

— Aus den Cliff Werken wurden am Samstag 25 Arbeiter entlassen.

☞ Die besten Hängematten zu billigsten Preisen bei Widmayer.

— Die graduirende Klasse der Hochschule zählt dieses Jahr 27 Schüler.

— Ein unbedeutendes Feuer im Hause von Michael Tighe in Park Place veranlaßte Samstag Nachmittag einen Alarm.

— Herr A. A. Fenyvessy hat die Liederkranz Halle gemiethet und wird dieselbe zu einem Familientheater einrichten.

— Nächste Woche beginnt eine zweiwöchentliche Sitzung des Criminalgerichtes.

— Nahe der Station Gouldsboro wurde am Dienstag die über 70 Jahre alte Frau Jane Crooks überfahren und getödtet.

— Für den Ankauf der „Times" sollen eine Menge Angebote gemacht worden sein, aber keine der Summen wurden genügend hoch befunden.

— Die D. L. & W. Co. läßt an allen ihren Bahnwagen und Karren Luftbremsen anbringen und die davon betroffenen Werkstätten müssen Ueberzeit arbeiten.

☞ Caviar, geräuchert und gewürzt, sowie Oel-Sardinen; Sommerwürste, alle Sorten einheimische und importirte Käse. F. J. Widmayer.

— Die „Gesellschaft der Armee des Potomac" wird am 27. und 28. Juni in Boston ihre jährliche Zusammenkunft abhalten.

— Nächsten Samstag, den 17. Juni, findet in 429 Lackawanna Avenue die jährliche Beamtenwahl des Schiller Bauvereins statt.

☞ Feinstes Salatöl beim Maß bei Widmayer.

— Aus dem Anthracite Hotel zu Lake Ariel scheint vorläufig nichts werden zu wollen, da die Unternehmer noch nicht für das nöthige Land bezahlt haben.

— Die Scranton Rapid Transit Co. will einen erneuten Versuch machen, das Wegerecht zu erlangen, indem sie sich auf andere Straßen einigt.

— In dem Marvine Schacht verlor am Donnerstag ein polnischer Arbeiter das Leben, dessen aus Frau und sechs Kindern bestehende Familie zu Bull's Head wohnt.

— Der Convent der jungen Lutheraner von Nordost Pennsylvanien zur Begründung eines Central-Verbandes wird nächsten Dienstag in der Y. M. C. A. Halle dahier zusammen treten.

☞ Für eine Uhr zum niedrigsten Preise spreche vor bei C. Schimpff, 317 Lacka. Avenue.

— Die Anhänger des Richterkandidaten Chase werden in nächster Zeit ein Banner aufhissen, das $300 gekostet hat. Die Leute sind außerordentlich rührig und ihre Reihen verstärken sich täglich.

— Es dienen diese Woche als Geschworene: R. R. Weifenfluh von Scranton, Jakob Kämpler von Nord Abington, Adam Fassold von Minooka und Charles N. Henn von LaPlume.

☞ Schlösser reparirt, Schlüssel angepaßt, Schleifereien und Reparaturen bei Geo. Felton & Bruder, 301 Spruce Straße.

— Jakob Kizer ist zum Constable von Jefferson Township ernannt worden.

— Salonwirth W. H. Whyte hat an Martin Bird ausverkauft.

— Am 27. Juni erwartet man in der neuen Ofenfabrik die erste Heizung zu machen.

— Der Jennings Prozeß, aus dem Mud Run Unglück entstehend, schleppt sich langsam vor Gericht weiter.

☞ Für feines Geschmeide und Silberwaaren geht zu C. Schimpff, 317 Lacka. Avenue.

— Der Photograph Griffin gedenkt an der Columbia Avenue ein $10,000 Wohnhaus zu bauen.

— Mayor Connell hat bis dato an Strafen kollektirt: April $220, Mai $512, bis 14. Juni $235,50—also in 2½ Monaten nahezu $1000.

— Wie es heißt, soll diesen Freitag Abend eine Bicycle Parade stattfinden, die vor der Y. M. C. A. an Wyoming Avenue sich formirt.

— Alonzo Hochrein von Moscow verstarb diese Woche im Danville Irrenasyl im Alter von 65 Jahren und wurde am Donnerstag beerdigt.

— Wm. Mullay sitzt im Gefängniß auf die Anklage, an der 6jährigen Tochter des Wm. Scully von Fell Township ein abscheuliches Verbrechen begangen zu haben.

— In Tobyhanna Township, Monroe County, hat am Mittwoch William Williams seine Zuhälterin erschossen, welche wieder zu ihrem gesetzlich angetrauten Gatten zurückkehren wollte.

— Die Lackawanna Eisen & Kohlen Co. hat am Samstag ein Judgment von $153,283 gegen Willis B. Sparks von New York erlangt. Derselbe hatte eine Note zum genannten Betrag für die Macon Construktion Companie indossirt.

— In dem O'Donnell Friedhofe in der 1. Ward sollen Leichen nur einige Zoll unter der Oberfläche begraben worden sein. Die Gesundheitsbehörde wird weitere Beerdigungen dort nur unter ihrer direkten Leitung gestatten.

— Der Slowacke Stephan Rusnak amüsirte sich Donnerstag gegen Mitternacht an Capouse Avenue damit, daß er aus einem Revolver auf Vorübergehende Schüsse abfeuerte. Polizist Haag machte dem Vergnügen ein rasches Ende.

— In der Zions Kirche an Mifflin Avenue fand am Donnerstag eine recht ansprechende Abendunterhaltung statt und es wurden Erfrischungen servirt. Alle Räume waren besetzt und die Theilnehmer amüsirten sich sehr gut.

— Der Pine Brook Raufbold Mathew Scanlon wurde am Montag aus dem Hospital entlassen und sofort auf die Anklagen der Schoonover wieder verhaftet und unter $1000 Bürgschaft gestellt. Man sieht es Scanlon an, daß er mit Noth dem Tode entrann.

— Seit Jahren litt ich an einem Leberleiden und hatte alle Hoffnung aufgegeben, von meinem Leiden befreit zu werden; schließlich gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen, und in kurzer Zeit war ich geheilt.—G. Jehn, Clayton, Mo.

— Während Gehülfsscheriff Silkman am Samstag eine beschlagnahmte Orgel aus der Wohnung von Thomas Connell von Pine Brook entfernen wollte, warf Frau Connell ein Beil nach ihm. Der Beamte mußte Hülfe requiriren, um seinen Auftrag ausführen zu können.

— Man vergesse nicht das an diesem Donnerstage stattfindende Pic Nic des Scranton Grütli Vereins im Central Park und darf versichert sein, daß man sich bei den biedern Schweizern bestens amüsirt und daß es an Unterhaltnng jeder Art und an guter Bewirthung nicht fehlen wird.

— In der Sitzung der Schulbehörde am Montag Abend wurde eine Resolution zur Ausgabe von Schuldscheinen im Betrage von $150,000 zum Bau der neuen Hochschule einstimmig angenommen. Sie tragen Interessen zum Betrage von 4½ Prozent und die letzten werden am 1. Juli 1918 einlösbar sein.

— An den Vorarbeiten zur Pflasterung von Madison Avenue ist begonnen worden. Die Arbeit wird langsam vorangehen, da die Straßenbahn Companie ein doppeltes Geleise mit schweren Schienen legen wird. Ihr Theil der Pflasterung wird infolge dessen 14 Fuß Breite betragen.

— Nächsten Sonntag Vormittag 10 Uhr wird die deutsche Sonntagsschule der Methodistengemeinde, Adams Avenue und Pine Straße Ecke, ihren Kindertag feiern. Die Kirche wird für diesen Zweck geschmackvoll dekorirt werden und ein reichhaltiges, schönes Programm soll zur Ausführung kommen. Sitze sind frei und Jedermann ist freundlichst willkommen.

—"Der Mayor hat die Duhigg'sche Resolution unterzeichnet, welche die Bezeichnung „Gäßchen" (Alleys) in „Höfe" und „Plätze" verwandelt. Ja, wenn die Verwandlung auch in anderer Hinsicht eintreten würde, so hätte die Sache noch einen Sinn. So aber macht die Neuerung nur Arbeit und Confusion.

— Das zum Benefiz der Aktiven des Scranton Liederkranz am Montag Nachmittag und Abend in Wahlers Wäldchen abgehaltene Pic Nic war ein recht angenehmes und leidlich gut besucht. Die Gesangsvorträge, die Musik eines ausgezeichneten Orchesters und die Jovialität aller Theilnehmer trugen zum glänzenden Verlauf der Festlichkeit das ihrige bei.

— Die drückende Hitze am Sonntag trieb Tausende nach dem Nay Aug Wäldchen, um dort Erholung zu suchen. Es könnten dort ein halbes Dutzend Polizisten Verwendung finden, um Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten; vor allem aber sollte dem öffentlichen Baden vor Frauen und Kindern Einhalt gethan werden, und machen wir hierauf Mayor und Polizeichef freundlichst aufmerksam.

— Fred. Newton, der seit einer Reihe von Jahren in Moscow wohnte und in der sechs Meilen entfernten Steckenfabrik arbeitete, kehrte am Donnerstag Abend nicht nach Hause zurück und man stellte Nachforschungen nach seinem Verbleib an. Am Samstag Morgen fand man seine Leiche im Walde und aus verschiedenen Anzeichen schließt man, daß er Selbstmord beging, indem er Laudanum nahm. Der Mann war 38 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe.

— Die Maschinerie für die neuen Bonta Glaswerke wird in einigen Tagen fertig sein und dann von den hiesigen Aktionären eine Excursion nach Wilmington, Del., gemacht werden, um der Probe beizuwohnen. Die Companie, welche jetzt Vorkehrungen zur Inkorporation trifft, hat bei No. 6 in Dunmore, zwischen den D. L. & W. und den E. & W. V. Bahngeleisen, ein aus etwa 30 Ackern bestehendes Grundstück erworben, auf dem die Fabrik in der Größe von 160 bei 500 Fuß errichtet wird.

— Den Gutachten von Richter Smith und Ex-Stadtanwalt Burns, daß die Scranton Traction Co. ein Recht habe (durch den am 23. März 1865 gewährten Charter), an Linden und anderen Straßen nach Providence, Hyde Park und Dunmore ein doppeltes Geleise zu legen, hat sich jetzt auch Stadtanwalt Torrey angeschlossen. Er kennt keinen Grund, warum die Companie als Nachfolgerin der People's Companie ihre Rechte verwirkt haben sollte.

☞ Feinstes Salatöl beim Maß bei Widmayer.

— Die Anthracite Legion und die A. O. U. W. werden am nächsten Dienstag, den 20. Juni, eine große gemeinschaftliche Excursion nach Lake Ariel veranstalten. Zu den Unterhaltungen, welche vorbereitet sind, gehören Boot-Wettfahrten, Fußballspiel, Wettlaufen und andere im Freien gebräuchliche Vergnügungen; es wird außerdem für beste Musik und eine ausgezeichnete Bewirthung gesorgt. Die Rundfahrt kostet für Erwachsene 75 Cents, Kinder 50 Cents.

— Die Vorbereitungen zur Enthüllung der Washington Statue am 4. Juli nehmen einen äußerst befriedigenden Verlauf. Mit dem Fundament ist man fertig und es werden jetzt die großen Blöcke in Position gebracht, welche die Statue tragen. Die Parade verspricht eine sehr große zu werden, indem außer den Logen des P. O. S. of A. Ordens noch viele andere Gesellschaften ihre Theilnahme zugesagt haben. Abends giebt es Feuerwerk und zwei der welschen Gesangvereine werden die Feier durch Gesang verherrlichen. Man will speziell dafür Sorge tragen, daß dieselbe in keiner Weise ermüdend wird.

— Die in der Nähe des Courthauses wohnenden Bürger werden dem Entschluß der County Commissäre ihre freudige Beistimmung geben, welcher dahin lautet, die Bänke um das Courthausgrundstück dieses Jahr nicht aufzustellen. Anstatt den Ermüdeten als Ruhepunkt zu dienen, waren sie zumeist der Sammelpunkt des verworfensten Gesindels, halbreifer Bengel und Dirnen, deren unsittliches Gebahren und Sprache nicht nur jedem anständigen Menschen den Aufenthalt dort vergällten, sondern auch bei allen vorbei Passirenden Anstoß erregten. Unter diesen Umständen ist der Protest der Nachbarn ein berechtigter.

— Der Sekretär der Gesundheitsbehörde berichtet für den Monat Mai 18 Trauungen, 110 Geburten und 139 Todesfälle. — Sanitätsarzt Allen bezeichnet den Gesundheitszustand der Stadt als ausgezeichnet, beklagt sich aber über unreine Gossen.—Die Verbrennungsanstalt soll Mitte dieses Monats in Gang gesetzt werden. — Lebensmittel-Inspektor Thomas berichtete, daß er 559 offizielle Besuche gemacht und 1670 Pfund Fische konfiszirt habe; er hat 155 Kannen Milch untersucht und 48 derselben weit unter dem Durchschnitt gefunden.—Ueber den Zustand der Brunnen auf der Südseite ward Klage geführt und es soll deren Bestand untersucht werden.

— Kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag beging der mit seiner Familie in No. 510 Wyoming Avenue wohnhafte Jude Samuel Finberg Selbstmord, indem er sich eine Kugel in den Mund schoß, welche den Halswirbel durchbrang und augenblicklichen Tod verursachte. Finberg litt schon seit Jahren an einem Lungenübel und hatte in verschiedenen Landestheilen Linderung gesucht, ohne jedoch irgend welche Besserung zu verspüren; dieser Umstand hatte ihn geistig niedergedrückt und seine Familie hatte einen solch verzweifelten Entschluß längst befürchtet und ihn soweit als möglich beaufsichtigt; während der zeitweisen Abwesenheit seiner Frau am Sonntag fand er Gelegenheit, die That zu begehen. Finberg war 55 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe mit sechs Kindern.

☞ Feine musikalische Instrumente eigener Importation 25 Prozent billiger als je zuvor. C. Schimpff, 317 Lackawanna Avenue.

Die anglo-amerikanische Presse unserer Stadt hat sich seit langer Zeit so im „Maulhalten" geübt, wenn es sich um öffentliche Angelegenheiten handelt, daß man sich füglich wundern muß, wenn irgend eines der Blätter sich zu einer Kritik versteigt. Neue Aemter wurden geschaffen, werthvolle Privilegien gewissenlos umsonst verschleudert, das Geld für unnütze Gegenstände und Dinge mit vollen Händen weggeworfen—ohne daß eines der genannten Blätter sich auch nur ein Wort des Tadels erlaubte, oder für den geflissentlich mißhandelten Steuerzahler eintrat.

Um so erfrischender ist es, daß der „Republican" vom Sonntag—allerdings unoffiziell—gegen eines der abgeschmacktesten Projekte Stellung nimmt, das noch je aus dem dicken Schädel eines Stadtrathes hervor ging—nemlich der Plan, für die gelegentlich eingefangenen feilen Metzen eine oder zwei Polizei-Matronen anzustellen, um die Steuerzahler noch mehr auszuplündern. Wer außerhalb Scranton von diesem famosen Projekte liest, muß unwillkürlich denken, daß unsere Stadt der Sammelplatz aller Vorbelldirnen des Staates ist und daß es zweier weiblichen Angestellten bedarf, um den „Damen" abzuwarten und sich nach ihren Bedürfnissen zu erkundigen.

Will man durch einen solchen Schritt etwa die öffentliche Moral heben, die käuflichen Straßendirnen reformieren? Lächerlich! Unsere laxen Gesetze erziehen mehr Dirnen und Spitzbuben, als alle anderen Faktoren zusammen genommen. Man hält es für unrecht, in die Freiheit des Individuums einzugreifen, man kennt hier keine Polizeistunde und läßt Mädchen und Jungen schon im zarten Alter bis nach Mitternacht auf den Straßen herum lungern—kann es denn da noch Wunder nehmen, wenn die öffentliche Moral täglich mehr untergraben wird, die Schamlosigkeit immer frecher auftritt?

Wir hoffen, daß Mayor Connell der Stadt Scranton die Blamage erspart, dem Polizei-Matronen-Projekte durch seine Unterschrift Gesetzeskraft zu geben. Das Uebel liegt tiefer und schon von zarter Kindheit an muß demselben durch die Eltern und entsprechende Gesetze entgegen gewirkt werden. Abgehärtete Verbrecher und schamlose Dirnen können nur selten reformirt werden!

Das Baker Wahlgesetz

ist von der letzten Gesetzgebung einigermaßen modifizirt worden und diese Aenderungen haben die Zustimmung des Gouvernörs erhalten. Die Bogen werden nur die Hälfte der früheren Größe haben; die County Commissäre haben auch die Wahlzettel für die Frühjahrswahlen zu liefern und erhalten mehr Zeit für den Druck derselben, als früher.

Ein Kreuz in dem Raum am Kopfe einer Spalte bedeutet, daß man für alle Kandidaten in der Spalte stimmt; wo ein solches Kreuz fehlt, muß hinter dem Namen eines jeden Kandidaten, für den man zu stimmen wünscht, ein Kreuz gemacht werden. Stimmt ein Wähler für mehr Personen, als er berechtigt ist, dann wird nicht der ganze Wahlzettel ausgeworfen, sondern nur so viel desselben gezählt, als gehörig angemerkt ist.

Das Papier an den Wahlzetteln muß dicker sein und die Ecke mit der Nummer wird schwarz gedruckt, damit die Zahl nicht durchscheinen kann. Die Unfähigkeits-Clausel bleibt unverändert, aber eine Strafbestimmung ist eingeschaltet für solche, die Unfähigkeit simuliren, um einen Anderen den Wahlzettel ausfüllen zu lassen.

Stadtrath.

Common Council, 8. Juni.

Mitglied Duhigg reichte seine Resignation ein, da er jetzt ein Bundesamt bekleidet. An das Justizcomite verwiesen. Ob Duhigg beide Aemter bekleiden kann, darüber sind die Ansichten getheilt.

Die Verordnung über die Lokalveränderung der Niagara Schlauch Co. wurde auf unbestimmte Zeit zurück gelegt, was einer Verwerfung gleich ist.

Die Resolution zur Eröffnung von Süd Wyoming Avenue zur vollen Breite ward auf den Tisch gelegt.

Neue Vorlagen gingen folgende ein: Daß die Stadt den Rest der Straßenpflasterung vor der Waffenhalle an Adams Avenue im Betrag von $562 36 bezahle; daß der Straßenkommissär den Wasserweg hinter Fillmore Avenue eröffne; Ankauf eines Pferdes für die Crystal Schlauch Co.; daß die Drinker Landstraße, vom Boulevard zur Washington Avenue, aufgehoben werde; Ausdehnung und Nivellirung von Washington Avenue, in der 1. Ward.

Die Verordnung für Seitenwege an Süd Main Avenue passirte erste und zweite Lesung.

Zur dritten Lesung gelangten folgende Verordnungen: Eine weitere Verwilligung für das Stadtgeometeramt; für Stützmauern und Herstellung der Zugänge an der Swetland Alley Brücke über die D. L. & W. Geleise; Festsetzung der Anzahl der Assistenten in dem Geometersamt.

Browning wollte einen Antrag stellen, daß der Stadtanwalt ein Gutachten über die Rechte der Traction Companie an Lindenstraße abgebe; ehe darüber abgestimmt werden konnte, erfolgte Vertagung.

Miles' Nerven- und Leber-Pillen

wirken nach einem neuen Prinzip; sie ordnen Leber, Magen und Gedärme durch die Nerven Eine neue Entdeckung. Dr. Miles' Pillen heilen Gallenleiden, üblen Geschmack, unthätige Leber, Hämorrhoiden, Verstopfung. Ohne Gleichen für Männer, Frauen und Kinder. Die kleinsten, mildesten und sichersten Pillen. 50 Dosen 25 C. Proben umsonst bei allen Apothekern.

Etwas zum Nachdenken.

Unsere Stadträthe sollen etwas genauer die Verwaltung von Lackawanna County studieren, was den Steuerzahlern zum Nutzen sein und den Stadträthen die Schamröthe ins Gesicht treiben würde. Vor acht Jahren hatte unser County eine fundirte Schuld von $315,000; durch ökonomische Verwaltung ist diese Schuld auf $160,000 herabgesetzt worden und es befindet sich in dem Schatze außerdem eine Bilanz von $45,000. Es wird kaum ein County im Staate ein ähnliches Resultat aufweisen können. Die laufenden jährlichen Ausgaben des Counties belaufen sich auf $185,000; die totale Eigenthumsabschätzung beträgt $26,135,152. Eine 5 Mill Steuerumlage ergiebt, nach Abzug unvermeidlicher Beträge, einen Steuerbetrag von circa $120,000. Mit dem Antheil an Lizensgebühren und einem Bruchtheil der Staatssteuern wird der nöthige Betrag für laufende Ausgaben erreicht und es bleibt noch ein kleiner Ueberschuß zur allmähligen Abtragung der fundirten Schuld übrig. Wir haben ein prachtvolles Gerichtsgebäude und ein substantielles Countygefängniß, beide mit allen neuesten Verbesserungen versehen, die alten Holzbrücken im County werden allgemach durch hübsche eiserne ersetzt und die ganze Verwaltung geht wie am Schnürchen.

Und welches Bild zeigt unsere Stadtverwaltung? Die Schuld ist stetig bis zum äußersten Betrag gestiegen und wir haben dafür nichts aufzuweisen, als die Stadthalle. Und jetzt soll den Steuerzahlern Sand in die Augen gestreut und eine Anleihe von $250,000 für zwei Brücken gemacht werden, während jeder zurechnungsfähige Mensch überzeugt ist, daß die Brücken den doppelten Betrag kosten werden. Warum legt man den Steuerzahlern nicht einen genauen Kostenüberschlag für die Brücken und Alles, was damit zusammen hängt, vor? Man scheint sich damit trösten zu wollen: „Haben wir nur erst die $250,000 und die Brücken sind angefangen, dann müssen die Steuerzahler auch noch das Fehlende bewilligen!" „Das ist keine gesunde Geschäftsmaxime, das ist Schwindel und einem solchen werden wir unsere Zustimmung nicht geben!

Das Thal abwärts.

— Mathew Bernimann von Avoca verunglückte am Montag in einer Grube zu Hallstead, Susquehanna County, und wurde am Mittwoch beerdigt.

Taylor.—Die Grundsteinlegung für die deutsche evangelische Kirche fand am Montag Abend 6 Uhr laut Programm statt. Da die Arbeiter bis 6 Uhr an ihrem Tagewerk sein mußten, so war die Theilnahme nicht so zahlreich, als man erwartet hatte.

— Das persönliche Eigenthum von George C. Reinhart von Old Forge wurde am Donnerstag durch den Scheriff verkauft und brachte etwa $2000. Es sind insgesammt Forderungen zum Betrage von $12,000 gegen ihn eingetragen; Reinhart hält sich versteckt, um der Verhaftung zu entgehen.

— Ein deutsch-amerikanischer Sprachgelehrter, Dr. Friedrich H. Willkens von Baltimore, ist zum Hülfsprofessor des Gothischen und Hochdeutschen an die Universität von Wisconsin in Madison berufen worden. Er graduirte 1884 in Baltimore an der „John Hopkins' Universität", studirte dann mehrere Jahre an deutschen Universitäten und erhielt den philosophischen Doktorgrad im Jahre 1891 von der Leipziger Universität.

— Möglicherweise wird auch San Francisco in diesem Jahre eine Ausstellung haben. Die Idee dazu ist von dem dortigen Zeitungsmanne M. de Young ausgegangen, welcher in seiner Heimathstadt eine kleine Weltausstellung nach Schluß der Columbus-Ausstellung in Chicago veranstaltet haben möchte. Dieser Plan, schreibt der „California Democrat," verdient von Seiten der Bewohner Californiens und San Francisco's die wärmste Unterstützung. Da nach einer Depesche aus Chicago bereits an 3000 auswärtige Aussteller zugesagt haben, die meisten und besten ihrer Ausstellungs-Artikel hierherbringen zu wollen, so steht die Ausführung des Planes und der Erfolg des Unternehmens nahe. Es handelt sich anscheinend nur darum, ohne Aufschub Baupläne auszuschreiben und mit der Herstellung der Gebäude im Gold Gate Park zu beginnen. Unsere unbeschäftigten Arbeiter würden dann auf der Stelle ihre Wünsche erfüllt sehen und der flauen Geschäftszeit eine Aera lebhaften Verkehrs folgen. An Mitteln fehlt es hier nicht, und jeder Dollar in diesem Unternehmen würde doppelt und vielleicht zehnfach wieder herein kommen.

— Tollgewordene amerikanische Mulkerpfaffen schrieen in letzter Zeit, es sei Pflicht des Präsidenten, die Thore der Weltausstellung am Sonntag mit Waffengewalt geschlossen zu halten. Das geht selbst dem in der Sonntagsfrage gewöhnlich sehr zahmen Mugwumpblatt „New York Evening Post" gegen den Strich und sie sagt: „Der Präsident würde nicht mehr Recht haben, Truppen abzusenden, um den Jackson Park in der Stadt Chicago am Sonntag zu schließen, als er das Recht haben würde, Truppen abzuschicken, um eine Halle in Boston zu schließen, wo einer dieser würdigen Herren Prediger als Redner angekündigt wäre. Es giebt kein Bundesgesetz, auf Grund dessen der Chicagoer Park oder die Bostoner Halle am Sonntag geschlossen werden kann, und ohne ein solches Gesetz hat der Präsident nicht mehr Recht sich in dem einen Fall einzumischen als in dem andern. Wohl hat der Congreß eine Bill angenommen, welche der Ausstellung Geld schenkt unter der Bedingung, daß sie Sonntags geschlossen sein soll; aber ob jene Bedingung innerhalb der Prärogative des Congresses war, und ob eine Verletzung der Bedingung die Schließung der Thore erfordert, sind Fragen, worüber jetzt die Gerichte zu entscheiden haben."

☞ Im Schuhstore von Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Neue Anzeigen.

Schiller Bau-Verein.

Die jährliche Versammlung der Aktionäre der Schiller Bau und Anleihe Gesellschaft findet statt am 17. Juni, in 429 Lackawanna Avenue, zur Wahl von Beamten und Verhandlung anderer Geschäfte. Dagobert Feyer,
Präsident

Erstes Pic-Nic
—des—
Bayerischen Kranken Unterst. Vereins,
Im Central Park,
—am—
Montag, 26. Juni 1893.
Tickets für Herrn und Dame, 25 Cents.

Wie alle anderen Festlichkeiten dieses Vereins, so wird auch das erste Pic-Nic allen Besuchern eine Quelle des Vergnügens sein. Beste Musik und Erfrischungen.
Das deutsche Publikum ist ergebenst zum Besuche eingeladen. Das Comite.

Große Union Excursion
—der—
Anthracite Legion
und des
A. O. U. W.,
Nach Lake Ariel,
Dienstag, 20. Juni 1893.

Bootwettfahren, Fuß-Ballspiel, Wettrennen und andere Volksspiele werden am Festplatze stattfinden. Der Gewinner der Bootwettfahrt erhält ein Paar der besten Hosen, die Davies & Griffin donierten.
Erfrischungen jeder Art werden servirt.
Rundfahrt: Erwachsene 75 Cts., Kinder 50 Cents.
Der Zug verläßt den E. & W. V. B. Bahnhof an Washington Avenue Morgens 8 15.

Großes Pic-Nic,
veranstaltet vom
Scranton
Grütli Verein,
— am —
Donnerstag, 15. Juni '93,
Im Central Park.
Eintritt, Herr und Dame, 25 Cents,
Einzelne Damen, 15 Cents.

Für gute Unterhaltung, Volksspiele und andere Belustigungen, sowie ausgezeichnete Tanzmusik und Erfrischungen wird bestens gesorgt sein. Zu zahlreichem Besuch ladet achtungsvoll ein
Das Comite.

Großes Pic-Nic
und Fahnenweihe
—der—
Scranton Sängerrunde,
Im Central Park,
—am—
Donnerstag, 22. Juni '93
Tickets, Herrn und Dame, 25 Cts.

Sämmtliche Gesang Vereine von Scranton, Wilkes-Barre, Pittston, Carbondale, Honesdale und Binghamton sind eingeladen und haben theilweise ihre Theilnahme zugesagt.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
Office: 520 Spruce Straße,
gegenüber dem Courthause,
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und Best Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
☞ Telephone No. 2864.

Daniel Weber,
Deutsche Metzgerei,
No. 137 Penn Avenue.
Fleisch jeder Art von vorzüglicher Güte, die besten Schinken und reines Schmalz. Meine Würste werden nirgends in der Stadt übertroffen. Alles niedlich und sauber. Bedienung reell.

Bezahlt eure Armensteuer.

Die Duplikate für die Armensteuern für 1893 sind mir übergeben worden und ich bin jetzt bereit, dieselben in der Office des Stadtschatzmeisters im Municipalgebäude, Ecke Washington Avenue und Mulberry Straße, alltäglich von 9 Morgens bis 5 Nachmittags in Empfang zu nehmen, doch ist die Office vom 17. Juni bis 6 September an Samstag Nachmittagen geschlossen. Pünktliche Zahlung wird erwartet.
In Dunmore werde ich in E. F. Boyle's Store vom 15. bis zum 27 eines jeden Monats von halb 7 bis halb 9 Uhr Abends zu treffen sein, anfangend im September und bis auf weitere Ankündigung, zur Bequemlichkeit der dortigen Bewohner.
F. L. Wormser, Collektor.
Scranton, Pa., 20. Mai 1893.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.